



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Günther Roeder an Adolf Erman

Roeder, Günther

o. O., 25.12.1918

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100737](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100737)

25. Dez. 1918.

Hochverehrter Herr Geheimrat.

Schönen Dank für die freundlichen Wünsche zu Klaus Eintritt in die Revolutionswelt. Hoffentlich geht es Mutter und Kind bei Ihnen ebenso gut wie bei uns, wo all die kleinen Unebenheiten im ansteigen der Kurve, die ja nie ausbleiben, ganz ordentlich überwunden werden.

Die Neujahrswünsche möchte ich Ihnen und den Ihrigen gern mündlich überbringen; ich weiss allerdings noch nicht, ob und wann es gehen wird. Ich möchte 2.-10. Januar in Berlin arbeiten. Wenn Sie Grapow wiederhaben, komme ich auch in das Wörterbuch hinauf.

Meine neuliche Bemerkung vom Weiterarbeiten, als ob nichts geschehen wäre, bezog sich auf den Neubau, über den ich auf der Karte keine Andeutung machen wollte. Die Aussichten ändern sich allerdings auch für diesen täglich. Augenblicklich ist Tiefstand; vor einigen Wochen war noch von Notstandsarbeiten die Rede, jetzt nicht mehr. Man hungert einfach und lässt verhungern.

Die Indizes zu den Ägypt. Inschriften des Berliner Museums sind bis Band 2, Seite 48 ausgezogen; die Feiertage sollen mich noch ein Stück vorwärts bringen. Sobald Direktor Dr.asmus, der bei Steindorff mit Fajjumischen Texten promoviert hat, mir die Zettel gegeben hat, geht auch wieder ein Stoss an Paul zum Druck. Die Quittung über 450 M lege ich heute schon bei; für das WB erbitte ich die üblichen 300 M. Herr Hoffmann wird hoffentlich nicht mehr lange wirken, aber hoffentlich lässt er seinem Nachfolger Geld zurück.

Mit freundlichen Wünschen von Haus zu Haus

Ihr stets ergebener

Wissen Sie etwas von Junker?

J. Roeder.

Rodde